
Investment Komitee Summary Dezember 2019



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

Würzburg, im Dezember 2019



Investment Komitee Summary

Dezember 2019 - 1/3

Der Dezember wird ein „Make or Break“-Monat für die Kapitalmärkte

Für Investoren wird es im Dezember nochmal spannend. Alle Augen richten sich auf den 15. Dezember. Das ist der Tag, an dem es entweder ein Phase 1 Abkommen zwischen den USA und China geben wird oder aber neue Zölle auf chinesische Güter. Falls es zu einer Einigung käme, stünden die Zeichen gut für eine Fortführung der Jahresendrally und den Start einer zyklischen Erholung der weltweiten Konjunktur. Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Entscheidungen getroffen:

- Falls es am 15. Dezember zu einem Deal kommt, erhöhen wir die Aktienquote im ausgewogenen Profil.
- Bei Renten halten wir die Durationen gering und bauen sie sukzessive ab.
- Den Dollar lassen wir untergewichtet.
- Gold-Position behalten wir als sicheren Hafen und Versicherung „no Deal“ am 15. Dezember.

Phase 1 Deal am 3. Advent?

Es bleibt wie gewohnt spannend bei den Handelsverhandlungen zwischen den USA und China. Der 15. Dezember wird entscheiden, ob es an den Kapitalmärkten eine Belebung oder eine Erschütterung geben wird: Knecht Donald oder aber Santa Donald werden den weiteren Weg der Märkte bestimmen. Falls es keinen Deal gibt, ist auch eine Wiederholung des letzten Dezembers nicht ausgeschlossen. Donald Trump gerät innenpolitisch immer mehr unter Druck. In den sogenannten „Purple States“ oder „Wechselwählerstaaten“ verschlechtert sich seine Popularität zusehends. Das liegt nicht zuletzt an seiner Wirtschaftspolitik, unter der die Industrieproduktion in den USA leidet und mit ihr potenziellen Wähler in den Staaten, in denen der Großteil der amerikanischen Industrie beheimatet ist. Rational sinnvoll wäre es für Trump also, einem Deal zuzustimmen.



Investment Komitee Summary

Dezember 2019 - 2/3

Chinas Wirtschaft erstaunlich stabil

In China gibt es zwei Einkaufsmanagerindizes: Den offiziellen und den des Wirtschaftsmagazins „Caixin“. Im Dezember ist der Caixin PMI für das Verarbeitende weiter gestiegen und deutet auf eine moderate Erholung der Industrie in China hin. Die fiskalpolitischen Maßnahmen und die Zinssenkungen der chinesischen Notenbank scheinen Früchte zu tragen. Natürlich leidet die Wirtschaft weiter unter den Handelsauseinandersetzungen; aber es gibt Anzeichen für eine Stabilisierung.

Die USA schwächen sich ab

Der Handelskrieg hat vor allem zu einer globalen Schwäche der Industrieproduktion geführt. Während sich die USA lange Zeit wegen des großen US-amerikanischen Binnenmarkts als immun ansahen, verdeutlichen sich die Zeichen, dass die amerikanische Industrie sich deutlich abschwächt.

Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe ist im November überraschend auf einen Wert von 48.1 Punkten gesunken – alles unter 50 deutet auf eine Kontraktion der Industrie hin. Auch die Industrieproduktion im Oktober ist auf den niedrigsten Stand der vergangenen 17 Monate gefallen. Hier wird Donald Trumps Problem noch einmal sehr deutlich: Es sind genau die sogenannten „Blue Collar Worker“ – also die Arbeiter, die unter seiner Politik leiden und es sind aber auch genau diese Menschen, die über seine Wiederwahl entscheiden könnten.



Investment Komitee Summary

Dezember 2019 - 3/3

Europa ist erleichtert - ein harter Brexit vom Tisch

Der harte Brexit, ein unkontrolliertes Ausscheiden Großbritanniens aus der EU, ist mit großer Wahrscheinlichkeit vom Tisch. Am Donnerstag, den 12. Dezember, steht die Parlamentswahl in Großbritannien an. Da sich das derzeitige Parlament nicht auf einen gemeinsamen Kurs bezüglich des Brexit einigen konnte, wurden Neuwahlen beschlossen. Es gilt als relativ wahrscheinlich, dass die Konservativen und damit Premierminister Boris Johnson als Sieger aus der Wahl hervorgehen werden. Aktuellen Umfrageergebnissen zufolge dürften die Tories auf 43 Prozent kommen, während die Labour-Partei 32 Prozent erreichen dürfte. Sollten die Konservativen die Wahl tatsächlich für sich entscheiden, wäre der Weg für den geordneten Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union am 31. Januar 2020 frei. Im Anschluss daran dürften sich die EU und Großbritannien in Verhandlungen auf ein Freihandelsabkommen einigen.



Rechtlicher Hinweis

**Fürstlich Castell'sche Bank,
Credit-Casse AG**

Marktplatz 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 3083-0 info@castell-bank.de
Telefax 0931 3083-995980 www.castell-bank.de



Sie erhalten das monatliche IK-Summary kostenlos in digitaler Form per E-Mail, sobald Sie sich auf der Homepage der Fürstlich Castell'schen Bank unter www.castell-bank.de dazu anmelden.

Diese Information ist eine Marketing-Information der Fürstlich Castell'schen Bank und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Finanzinstrumentes dar, sondern dient ausschließlich Informationszwecken. Die hierin aufgeführten Produkte und Dienstleistungen sind nicht für jeden Anleger geeignet. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt mit dieser Information keinerlei Beratungs- oder Treuepflichten gegenüber einem Anleger. Dieses Dokument ersetzt weder die individuelle Anlageberatung, noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung und erhebt nicht den Anspruch, eine vollständige Darstellung von Risiken und Produkteigenschaften zu enthalten. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, vor Abschluss eines Geschäftes Ihren persönlichen Berater zu konsultieren. Jedes Angebot oder jede Transaktion, welche sich auf in diesem Dokument enthaltene Angaben bezieht, wird auf Basis einer separaten und hiervon unabhängigen Vereinbarung unterbreitet.

Die in den vorliegenden Unterlagen dargestellten indikativen Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen sowie darin enthaltene Modellrechnungen basieren auf den uns bisher von Ihnen mitgeteilten Informationen und Daten, deren Richtigkeit wir nicht geprüft haben. Diese Darstellung erhebt keinen Anspruch auf umfassende Geeignetheit, sondern soll Sie lediglich über die generellen Möglichkeiten einer Anlage informieren.

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten übernimmt die Bank keine Haftung. Sämtliche Darstellungen, Meinungen und Einschätzungen einschließlich zukunftsgerichteter Prognosen beruhen auf Daten und Einschätzungen der Bank zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments, die sich, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Die in dieser Information dargestellten Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen können aufgrund des Marktgeschehens kurzfristig gegenstandslos werden und haben deshalb nur momentanen Charakter. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen ist die Bank nicht verpflichtet. Es besteht keine Verpflichtung der Bank, dieses Dokument zu aktualisieren oder anzupassen. Darstellungen oder Angaben zu Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche Zustimmung der Fürstlich Castell'schen Bank weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.